



Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 14. November 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0125

**Fördermöglichkeiten kommunaler Projekte durch die Europäische Union
-Antrag der Stadtverordnetenefraktionen von CDU und SPD vom 07.11.2012-**

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung möge beschließen:

Vorbemerkung:

Die Fördermöglichkeiten von kommunalen Projekten durch die Europäische Union gelten als recht unübersichtlich. Mit Bezug auf Frankfurt berichtete die FAZ vom 21.09.2012 unter der Überschrift "Europa hilft an vielen Stellen. Die Europäische Union hat eine Reihe von Töpfen, aus denen sie Projekte fördert. Frankfurt bemüht sich, davon zu profitieren".

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob die Fördermöglichkeiten kommunaler Projekte seitens der EU durch die Wiesbadener Stadtverwaltung beobachtet, für den Bedarf der Landeshauptstadt analysiert und dann ggf. vollumfänglich beantragt werden;
2. ob die dauerhafte Beobachtung und systematische Analyse zentral oder dezentral vorgenommen wird, unabhängig von der Frage, dass schließlich das jeweilige Fachamt Antragsteller ist;
3. ob die Verwaltung - im Gegensatz zu Frankfurt - einen Überblick hat, wie viele der laufenden Projekte in Wiesbaden mit EU-Geldern gefördert werden;
4. wie der Magistrat den Ist-Stand bei der Beantragung durch Wiesbaden angesichts der Fördermöglichkeiten bewertet.

Beschluss Nr. 0410

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2012

Horschler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2012

Dezernat I
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister